

# Antwortformular

## Vernehmlassung zum Vorentwurf des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz und die Organisation des Rettungswesens (GBOR)

### 1. Koordinierte Aktion der Interventionsmittel zur Bewältigung der normalen, besonderen und außerordentliche Lage.

Stehen Sie der Verwirklichung eines koordinierten Einsatzes der fünf Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, der Polizei, der Feuerwehr, des Gesundheitswesens, der technischen Betriebe und des Zivilschutzes, mit einer einzigen Rechtsgrundlage positiv entgegen?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

### 2. Vorbeugende Massnahmen und Zwangsmassnahmen (Art. 8 VE)

Stehen Sie der Verankerung in einer Rechtsgrundlage der Massnahmen, um den zuständigen Behörden zu erlauben, Zwangsräumungen durchzuführen oder Präventivmassnahmen anzuwenden, um das Leben eines Jeden zu bewahren, das einer direkten, gegenwärtigen, unmittelbaren und ernstlich bedrohenden Gefahr ausgesetzt wäre, positiv entgegen?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

### 3. Modulare Führung (Art. 9 bis 13 VE)

3.1 Stehen Sie dem Grundsatz der Führung auf zwei Stufen (Kanton/Gemeinde) positiv entgegen?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

3.2 Stehen Sie einer interkommunalen Zusammenarbeit in der Führung positiv entgegen?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

### 4. Koordinierter Einsatz der Mitteln und integrierte Verwaltung der Risiken (Art. 14 bis 18 VE)

4.1 Stehen Sie einer Verankerung in einem Gesetz mit dem Grundsatz der integrierten Verwaltung der Risiken, die darin besteht, den zuständigen Behörden zu erlauben, die Präventivmassnahmen und die Einsatzvorbereitungen gemäß der Entwicklung der Risiken anzupassen positiv entgegen?

- Ja   
Mehr oder weniger   
Nein

**4.2** (Variante 1) Stehen Sie dem Grundsatz **einer einzigartigen Zentrale**, die die verschiedenen Partner zusammenfasst, (Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Hundeführer, usw.) positiv entgegen?

- Ja   
Mehr oder weniger   
Nein

**4.3** (Variante 2) Stehen Sie dem Grundsatz **mehrerer Einsatzzentralen**, die die Einsätze der verschiedenen Interventionspartner gewährleisten (Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Hundeführer, usw.), positiv entgegen?

- Ja   
Mehr oder weniger   
Nein

## **5. Die institutionelle Vereinfachung des Notfalldienstes vor Spitaleintritt**

**5.1** Stehen Sie dem Grundsatz von der Umwandlung des derzeitigen Rechtsstatuts der kantonalen Walliser Rettungsorganisation zur Schaffung einer selbständigen mit juristischer Persönlichkeit ausgestatteten Unternehmung des öffentlichen Rechts positiv entgegen?

- Ja   
Mehr oder weniger   
Nein

**5.2** Stehen Sie dem Grundsatz einer Annäherung der kantonalen Walliser Rettungsorganisation am Gesundheitsnetz positiv entgegen?

- Ja   
Mehr oder weniger   
Nein

## **6. Finanzierung der Mittel im Falle der besonderen und außerordentlichen Lage (Art. 35 VE)**

Stehen Sie der Bildung einer ständigen Sonderkommission, die insbesondere beauftragt wird, die Finanzierungsquellen zu definieren und zu verwalten, die finanziellen Informationen an die Institutionen und an die Führungsorgane zu liefern, die Festlegung und Organisation der Verwaltungs- und Finanzabläufe durchzuführen positiv entgegen?

- Ja   
Mehr oder weniger   
Nein

**7. Haftpflichtversicherungsdeckung der Gemeinwesen (Art. 39 VE)**

Stehen Sie der Verankerung des Grundsatzes im Gesetz von einer minimalen Deckung der Haftpflichtversicherung von 5 Millionen Franken für die Gemeinwesen, um ihnen zu erlauben die Verwaltung der Risiken in der normalen, besonderen und außerordentlichen Lagen zu decken positiv entgegen?

- |                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| Ja                | <input type="checkbox"/> |
| Mehr oder weniger | <input type="checkbox"/> |
| Nein              | <input type="checkbox"/> |

Der Ablauf der Fragen ist nach dem systematischen Gesetzesvorentwurf definiert worden. Die Antwort jeder spezifischer Fragen kann selbstverständlich durch andere Bemerkungen oder Vorschläge über diese Thematik vervollständigt werden.